KORFLAME
FIREPLACE & OUTDOOR KITCHEN

BEDIENUNGSANLEITUNG

Holzkamine

Sicherheit, Einbau, Gebrauch und Pflege von freistehenden Holzkaminen (Kare, Kule, Ufo, Wine), Kamineinsätzen aus Stahl und Guss sowie deren Einbauteilen.



Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau und Gebrauch des Kamins vollständig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

DE

1 Sicherheitshinweise

Diese Hinweise schützen vor Brand, Kohlenmonoxidvergiftung, Verbrennungen und Sachschäden.
Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

Personen und Raum

- Der Kamin muss vor dem ersten Gebrauch von einem Fachbetrieb eingebaut werden.
- Scheibe, Tür, Korpus, Haube und Rauchrohr werden im Betrieb sehr heiß. Berühren Sie sie nur mit Hitzeschutzhandschuh.
- Kinder dürfen nicht am Kamin spielen und müssen beaufsichtigt werden, solange er brennt. Halten Sie Haustiere fern.
- Lassen Sie ein Feuer nie unbeaufsichtigt, vor allem ein offenes Feuer wie beim Ufo.
- Installieren Sie einen Kohlenmonoxid- und einen Rauchmelder. Halten Sie Feuerlöscher oder Löschdecke bereit.
- Betreiben Sie keine Dunstabzugshaube o. Ä., die dem Raum Luft entzieht, außer der Installateur hat für genug Frischluft gesorgt.

Feuer und Brennstoff

- Halten Sie Vorhänge, Möbel, Teppiche, Brennholz und andere brennbare Stoffe in den vorgeschriebenen Abständen vom Kamin fern.
- Verwenden Sie zum Anzünden oder Anfachen nie Benzin, Spiritus, Petroleum oder andere brennbare Flüssigkeiten.
- Verbrennen Sie keinen Abfall, keine Kunststoffe, kein lackiertes oder behandeltes Holz, keine Spanplatten und kein Papier in Mengen.
- Überheizen Sie den Kamin nicht: Zu großes Feuer verformt den Stahl und beschädigt Glas, Lack und Rauchrohr.
- Verändern Sie Kamin und Rauchrohr nicht. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Korflame.
- Benutzen Sie den Kamin nicht, wenn die Scheibe gesprungen oder zerbrochen ist.

Bei einem Schornsteinbrand

Anzeichen: lautes Brausen, rot glühendes Rauchrohr, Funken oder dichter Rauch oben aus dem Schornstein.

1. Schließen Sie Kamintür und Luftregler; bei offenem Kamin kein Holz mehr nachlegen.
2. Bringen Sie alle Personen nach draußen und rufen Sie die Feuerwehr.
3. Gießen Sie kein Wasser in den Kamin oder auf das heiße Rauchrohr.
4. Benutzen Sie den Kamin erst wieder, wenn Schornsteinfeger oder Installateur Schornstein und Rauchrohr geprüft haben.

2 Einbau

Den Einbau führt ein Fachbetrieb nach den örtlichen Bau- und Brandschutzvorschriften und dieser Anleitung aus; strengere örtliche Vorschriften gehen vor.

Schornstein und Rauchrohr

- Schließen Sie jeden Kamin an einen eigenen Schornstein an, ohne weitere Geräte.
- Der Schornstein muss genug Zug haben, gasdicht und für Holzfeuer geeignet sein. Lassen Sie einen vorhandenen vorher prüfen und kehren.
- Rauchrohr im Durchmesser des Rauchrohrstutzens, nie reduziert. Doppelwandige Korflame-Rauchrohre: **Ø 200 mm** und **Ø 250 mm**.
- Führen Sie das Rauchrohr kurz und gerade mit wenigen Bögen und dichten Sie jede Verbindung ab.
- Bei Decken-, Dach- oder Wanddurchführungen: geeignete Brandschutzdurchführung, vorgeschriebener Abstand, Zugang zur Reinigung.

Frischluft

- Ein Holzfeuer braucht eine ständige, nicht verschließbare Frischluftzufuhr oder einen Außenluftanschluss nach Vorgabe des Installateurs. Vorsicht bei luftdichten Räumen und Dunstabzug.

Kamineinsätze

- Stellen Sie den Einsatz auf einen ebenen, nicht brennbaren und tragfähigen Untergrund.
- Errichten Sie die Verkleidung nicht brennbar und ohne Auflage auf dem Einsatz (Wärmedehnung).
- Dämmen Sie die Verkleidung innen mit Keramikwolle, wenn Brennbares nahe ist.
- Lüftungsgitter: unten Kaltluft-Einlass, oben Warmluft-Auslass. Gitter nie abdecken.
- Prüfen Sie vor dem Schließen, ob die Hubtür leichtgängig läuft und stehen bleibt.

Freistehende Kamine

- Hängende Modelle (Ufo, Kare, hängender Wine): Der Installateur prüft, ob Decke oder Dach und Befestigungen das volle Gewicht von Kamin und Rauchrohr tragen.
- Stehende Modelle (Kule, stehender Wine) brauchen eine ebene, nicht brennbare, tragfähige Bodenplatte. Der Kamin strahlt nach allen Seiten: Halten Sie jede Seite frei von Brennbarem.

3 Brennstoff und erste Inbetriebnahme

Brennstoff

- Verbrennen Sie nur trockenes, unbehandeltes naturbelassenes Holz, vorzugsweise Hartholz wie Buche, Eiche oder Esche.
- Das Holz muss eine Restfeuchte **unter 20 %** haben: Spalten Sie es und lassen Sie es mindestens zwei Jahre überdacht trocknen. Feuchtes Holz gibt wenig Wärme, qualmt, schwärzt die Scheibe und lagert Teer im Schornstein ab.
- Verbrennen Sie keine Kohle, keinen Koks, keine Pellets, kein behandeltes oder lackiertes Holz, kein Sperrholz, keine Spanplatten, keine Kunststoffe, keine Verpackungen und keinen Hausmüll.
- Verwenden Sie Holzscheite, die in den Feuerraum passen, ohne die Scheibe zu berühren. Lagern Sie Brennholz nicht in der Nähe des Kamins.

Erstes Anheizen

- Entfernen Sie alle Etiketten, Verpackungen und Zubehörteile aus dem Feuerraum und dem Aschebereich.
- Der hitzebeständige Lack härtet bei den ersten Feuerungen aus und gibt dabei Rauch und Geruch ab. Das ist normal und unbedenklich. Lüften Sie den Raum gut und halten Sie Kinder und Haustiere fern.
- Heizen Sie die ersten drei oder vier Male mit kleinem Feuer und steigern Sie dann allmählich. Berühren Sie die lackierten Flächen nicht, solange der Lack aushärtet.

Gut zu wissen
Stahl dehnt sich beim Erwärmen aus und zieht sich beim Abkühlen zusammen; dabei können Knackgeräusche entstehen. Das ist normal.

4 Bedienung

Anzünden

1. Entfernen Sie überschüssige Asche, damit die Luft strömen kann; eine dünne Ascheschicht darf auf dem Boden bleiben.
2. Legen Sie zwei oder drei kleine Holzscheite auf, darauf Anzündholz und natürliche Anzünder.
3. Zünden Sie die Anzünder an. Lassen Sie bei Einsätzen die Tür einige Minuten einen Spalt offen, bis das Feuer brennt und die Scheibe warm ist, und schließen Sie sie dann.
4. Wenn das Anzündholz gut brennt, legen Sie größere Scheite nach.

Nachlegen

- Legen Sie nach, wenn das Feuer zu einem Glutbett heruntergebrannt ist, nicht bei hohen Flammen.
- Heben Sie die Hubtür langsam an, damit sich der Druck ausgleicht und kein Rauch in den Raum gelangt. Tragen Sie einen Handschuh; der Griff kann heiß sein.
- Legen Sie jeweils nur wenige Scheite nach und schließen Sie die Tür wieder. Füllen Sie den Feuerraum nicht über die normale Brennhöhe der Scheite hinaus.
- Halten Sie die Tür eines Einsatzes im Betrieb geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen und Entaschen.

Offenes Feuer (Ufo)

- Legen Sie nur kleine Mengen auf und lassen Sie die Flammen nicht über die Feuerschale hinaus schlagen.
- Aus einem offenen Feuer können Funken springen. Halten Sie den Bereich um die Schale frei von brennbaren Materialien und lassen Sie das Feuer nie unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie das Feuer vollständig ausbrennen, bevor Sie den Raum verlassen oder schlafen gehen.

5 Pflege und Wartung

Asche

- Entleeren Sie die Asche nur bei kaltem Kamin. Asche kann bis zu 24 Stunden heiß bleiben.
- Füllen Sie die Asche in einen Metallbehälter mit Deckel und bewahren Sie ihn im Freien und fern von brennbaren Materialien auf. Geben Sie Asche niemals in einen Kunststoffbehälter.

Scheibe und Korpus

- Reinigen Sie die Scheibe nur im kalten Zustand mit einem Kaminglasreiniger oder einem feuchten, in feine Holzasche getauchten Tuch. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder Schaber.
- Reinigen Sie den lackierten Korpus im kalten Zustand mit einem trockenen oder leicht feuchten weichen Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel. Kleine Lackschäden lassen sich mit hitzebeständigem Ofenlack ausbessern.

Tür und Dichtungen

- Prüfen Sie die Türdichtungen regelmäßig. Eine verschlissene oder lose Dichtung lässt unkontrolliert Luft ein, erschwert die Regelung des Feuers und muss ersetzt werden.
- Prüfen Sie, ob die Hubtür weiterhin leichtgängig läuft und in jeder Position stehen bleibt.

Schornstein

- Lassen Sie Schornstein und Rauchrohr **mindestens einmal jährlich** vor jeder Heizsaison vom Schornsteinfeger kehren, bei häufiger Nutzung öfter.
- Wurde der Kamin längere Zeit nicht benutzt, lassen Sie den Schornstein vor dem Anzünden auf Verstopfungen (zum Beispiel Vogelnester) prüfen.

6 Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Rauch tritt in den Raum aus	Kalter Schornstein, zu wenig Frischluft, verstopftes Rauchrohr, Tür zu schnell geöffnet	Schornstein mit kleinem Feuer anwärmen; Fenster öffnen oder Luftzufuhr prüfen; Schornstein kehren lassen; Tür langsam öffnen
Feuer brennt schlecht oder geht aus	Feuchtes Holz, zu wenig Luft, zu viel Asche	Trockenes Holz unter 20 % Feuchte verwenden; Frischluftzufuhr prüfen; überschüssige Asche entfernen
Scheibe verrußt schnell	Feuchtes Holz, zu schwaches Feuer, Tür einen Spalt offen gelassen	Trockenes Holz verwenden; kräftiger heizen; Tür vollständig schließen; Dichtung prüfen
Feuer brennt zu schnell ab	Zu starker Zug, undichte Türdichtung	Schornsteinzug vom Installateur prüfen lassen; Dichtung ersetzen
Geruch und Rauch vom Korpus	Lack härtet bei den ersten Feuerungen aus	Normal; Raum lüften, hört nach einigen Feuerungen auf
Hubtür bleibt nicht in Position	Problem mit Gegengewicht oder Führung	Kamin nicht benutzen; Händler kontaktieren

Wenn ein Problem weiterhin besteht, benutzen Sie den Kamin nicht mehr und wenden Sie sich mit Modell und Problembeschreibung an Ihren Händler oder an Korflame.